

Geschäftsbericht des Jahres 2010

Gedenken an unsere Verstorbenen

Zunächst möchte ich Euch bitten, sich von den Plätzen zu erheben.

Im Jahre 2010 nahmen wir Abschied von:

Johann Grzeskowiak

Wir gaben ihm das letzte Geleit. Lasst uns für ihn und die anderen Verstorbenen unserer Schützenbruderschaft das „Vater Unser“ sprechen.

Jahreshauptversammlung

Am 12.03. begrüßte unser Brudermeister 41 Schützenschwestern und Schützenbrüder zur Jahreshauptversammlung. Zunächst erfolgten die Jahresberichte und die Vorausschau auf das kommende Schützenjahr. Heinz Daul, der stellvertretend für die Kassenprüfer von der ordnungsgemäßen Führung der Kasse berichtete, beantragte anschließend die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung stimmte diesem Antrag einstimmig zu. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ folgte eine rege Diskussion über die zukünftige Ausrichtung der Kirmes. Wobei wir gleich beim Thema sind:

Frühkirmes 2010

Am 18.06. besuchten mehr als 40 Mitglieder die Versammlung vor unserer Frühkirmes. Die Kirmeswoche begann bereits am Montag mit der Ortsausschmückung. An den Tagen danach wurde beim König auf der Kobbenthaler Straße und beim Prinz auf dem Mühlenkamp von vielen fleißigen Helfern bei herrlichem Sommerwetter geschmückt, so dass das Bier nach der Arbeit besonders gut schmeckte. Nicht nur die Luft wurde jeden Tag heißer, sondern auch die Gemüter wegen der Überlegungen, wann der Festzug stattfinden sollte. Darauf möchte ich am Ende des Berichtes noch einmal zurückkommen.

Das Kirmesprogramm begann am Samstag mit dem Baumaufstellen und dem anschließenden Eröffnungsball. Nach einer viel zu kurzen Nacht wurde der Sonntag mit dem Wecken durch das Kleingladbacher Trommlercorps und dem Frühstück im Dorfgemeinschaftshaus eingeläutet. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal fand der Ökumenische Gottesdienst im Festzelt statt. Danach ehrte unser Brudermeister die langjährigen Mitglieder. Der Höhepunkt der Ehrungen sollte eigentlich die von Johann Grzeskowiak für 75-jährige Vereinszugehörigkeit sein, der aber leider verhindert war. Im Jahre 2010 feierte er seinen 94-igsten Geburtstag und gehörte seit 1935 der Millicher Schützenbruderschaft an. Die Ehrung von Johann Grzeskowiak wurde am 5.09. wenige Wochen vor seinem Tod bei ihm zu Hause nachgeholt. Ebenfalls verhindert war Hermann Otrzonsek, der für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt werden sollte.

Unser Brudermeister überreichte nachfolgenden Vereinsmitgliedern den Jubelorden für langjährige Mitgliedschaft. Verena Venedey erhielt ihn für 10-jährige, Michael Krings für 25-jährige und Franz Lehan für 60-jährige Vereinszugehörigkeit. Franz Lehan war viele Jahre im geschäftsführenden Vorstand als Kassierer tätig und hat sich in dieser Zeit große Verdienste um unseren Verein erworben. Anschließend überreichte Brudermeister Heribert Müller in Anwesenheit vom stellvertretenden Bezirksbundesmeister Heinz-Willi Schippers dem Bezirksschießmeister vom Bezirksverband Hückelhoven Dieter Coenen und der Schießmeisterin Elli Ortmann das Ehrenkreuz des Sports in Bronze. Beide haben sich in der Vergangenheit um den Schießsport in Millich verdient gemacht. Dieter Coenen war von 1992 bis 2000 Schießmeister der Millicher Schützen. Elli Ortmann bekleidet dieses Amt seit dem Jahre 2003. Danach beförderte unser Spieß Hans-Josef Winkens (im folgenden kurz Jupp genannt) die Offiziere Dieter Hagelstein und Hermann-Josef Schneider zum Oberleutnant.

Am Sonntagnachmittag, nachdem die Deutsche Nationalmannschaft die Engländer aus dem Achtelfinale der Weltmeisterschaft gefegt hatte, zog der Festzug eine Stunde später als geplant durch den Ort. Danke an die Musikkapellen und Gastvereine, die sich hier sehr flexibel zeigten. Für die Zugsicherung waren Jupp und Marianne in ihrem feuerroten Spielmobil zuständig. Jupp durfte das Feuerwehrauto fahren während Marianne mit dem Schwenken der Deutschlandfahne beschäftigt war. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn die beiden die Plätze getauscht hätten.

Im Mittelpunkt des Festzuges standen das Königspaar Markus Zelenka mit seiner Frau Anne, die Ministerpaare Heinz und Martina Daul sowie Sascha und Esther Steffen, der Prinz Andre Ortmann mit seinen Ministern Thomas Heupts und Christoph Kanters und der Schülerprinz Maurice Daul. Im Anschluss daran fand der Königs- und Prinzenball zu Ehren der Majestäten statt.

Noch zu erwähnen wäre, dass wieder einmal keine Schausteller kamen. Deshalb arrangierten wir für unsere Kleinen den Clown Uwe, der für die Kinderbelustigung sorgte. Die Elterngemeinschaft sponserte wie so oft Eis von Peppi und Leckertüten.

Zur neuen Band „Allegro“ kann man nur sagen, dass sie bei allen sehr gut angekommen ist.

Zu denjenigen, die den Vereinen das Leben schwer machen, wie z.B. die GEMA, gesellte sich in diesem Jahr der Kreis Heinsberg, der uns in einem Schreiben die Hygienevorschriften zusandte und einen Kontrollbesuch ankündigte, was uns natürlich zusätzliche Kosten bescherte. Robert musste noch kurzfristig einen 250,- € teuren trinkwassertauglichen Schlauch für das Spülwasser der Gläser besorgen und installieren.

Fazit: Vom freien Eintritt und der neuen Zeltmusik, die etwas teurer war, hatten wir uns eigentlich einen besseren Besuch erhofft. Da am Samstagabend das Festzelt gut besucht war wie schon lange nicht mehr, kam bei uns die leise Hoffnung auf, dass der Aufruf im Flyer, die neue Kapelle und der freie Eintritt seine Wirkung gezeigt hätten. Spätestens beim Klompeball kamen wir dann wieder auf den Boden der Tatsachen zurück.

Allen Beteiligten und Helfer, ganz besonders aber den amtierenden Majestäten, gilt der Dank des Vorstandes für das Gelingen der Kirmes.

Vogelschuss

Am 05.09.2010 hielten wir auf der Festwiese am Schützenwinkel und in den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses unseren Vogelschuss ab. Obwohl das Ausschießen der neuen Majestäten traditionell zu den Höhepunkten eines Schützenjahres zählt, gesellten sich trotz des schönen Wetters zum wiederholten Male viel zu wenig unserer Schützenschwestern und –brüder zum Vogelschuss. Mal ganz davon abgesehen, dass wir die fehlenden Einnahmen ganz dringend zur Ausrichtung unserer Kirmes benötigen, hier geht wieder ein Stück Tradition verloren.

Trotz allem haben wir für das Jahr 2011 neue Majestäten gefunden.

Nachdem Stabshauptmann Robert Ortmann alle anwesenden Schützenschwestern und –brüder zum Antreten und gemeinsamen Gebet aufgefordert hatte, eröffnete er die Schießwettbewerbe. Die neuen Majestäten sind der Schützenkönig Hermann-Josef Schneider, der Thomas Mülfarth und Nils Schneider zu seinen Ministern ernannte, sowie der Schülerprinz Maurice Daul mit seinen Ministern Carina Küsters und Marco Heinrichs. Ein Prinz konnte in diesem Jahr mangels Interessenten nicht ermittelt werden.

Der Vorstand wünscht den neuen Majestäten eine schöne, harmonische und vor allen Dingen ereignisreiche Amtszeit.

Bezirksverband Hückelhoven

Beim Bezirkskönigs- und -prinzenschießen am 06.03. auf unserem Schießstand wurde Jungschütze Maurice Daul mit 29 Ringen neuer Bezirksschülerprinz. Er repräsentierte ab dem Bezirksschützenfest Anfang Juli in Hilfarth unsere Schützenbruderschaft auf Bezirksebene. Bezirkskönig wurde Markus Sodekamp von der St. Marien Schützenbruderschaft Hilfarth mit 28 Ringen und Bezirksprinz Sven Bey mit 22 Ringen von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Doveren.

Am 07.03. besuchten wir die Frühjahrestagung in Hilfarth und am 19.11. die Herbsttagung, die ebenfalls in Hilfarth stattfand. Dort wurde der Bezirksvorstand neu gewählt. Im neuen Bezirksvorstand sind zwei Millicher vertreten. Dieter Coenen wurde für weitere fünf Jahre als Bezirksschießmeister wiedergewählt. Ich werde zunächst für zwei Jahre das Amt des Schriftführers übernehmen.

Volkstrauertag

Früher war es in Millich einmal Tradition, dass die Ortsvereine zusammen mit dem Trommlercorps am Ehrenmal einen Kranz niederlegten. Was ist heute daraus geworden ? Die Bruderschaft mit einigen Offizieren und einer Handvoll Mitgliedern, eine Abordnung der Löschgruppe Millich und wieder nur die Stadtverordneten einer Partei beteiligten sich. Das Trommlercorps fehlte wiederum, was zur Folge hatte, dass wir als ungeordneten Haufen in Richtung Ehrenmal zogen. Das ganze hat meiner Meinung nach nichts mehr mit Tradition und Würde zu tun. Die Ortsvereine sollten sich einmal zusammensetzen um über die Gestaltung des Volkstrauertags gemeinsam reden.

Sonstiges

Am 03.06. beteiligten wir uns an der Fronleichnamsprozession, die wieder als Sternprozession der Gemeinden stattfand.

Die Eheleute Darius feierten am 04.06. ihre Goldhochzeit, wozu eine Abordnung des Vorstandes gratulierte.

Soweit die Höhepunkte des Schützenjahres 2010

Wie bei der Einladung zu dieser Versammlung angekündigt, finden heute Neuwahlen statt. Zu wählen sind der stellvertretende Brudermeister, der 2. Geschäftsführer, der 2. Kassierer, die Beisitzer und der Ältestenrat. Außerdem sind die vorab gewählten Schießmeister und Jungschützenmeister in ihrem Amt zu bestätigen. Als Schießmeisterin wurde Elli Ortmann und als Jungschützenmeister Christian Heinrichs gewählt. Die jeweiligen Stellvertreter sind Robert Ortmann und Barbara Heymes. Der alte Jungschützenvorstand stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Steffi Vogel legte nach 6 Jahren das Amt als Jungschützenmeisterin aus persönlichen Gründen nieder. Heinz Daul, der zwei Jahre ihr Stellvertreter war, wollte sein Amt für einen Jüngeren zur Verfügung stellen. Steffi leistete in der Vergangenheit zusammen mit ihren Stellvertretern und Helfern gute Jugendarbeit. Wenn man Vergleiche ziehen darf, Steffi hat ihre Sache sehr gut gemacht. Wenn sie auch manchmal Kritik dafür einstecken musste. Aber wie es so ist, wenn man ein Amt übernimmt. Kritik und Prügel sind fest programmiert, Lob gibt es eher selten. Wir bedanken uns bei Steffi und hoffen, dass sie uns in ihrer lockeren und ehrlichen Art erhalten bleibt und irgendwann, wenn sie genug Jungschützen groß gezogen hat, wieder ein Amt übernimmt.

Vorausschauend auf das Jahr 2011 konnten wir wie bereits erwähnt die Band „Allegro“ wieder verpflichten. Bei der Straßenmusik wird es eine Änderung geben, da das Trommler- und Pfeiferkorps Brachelen abgesagt hat. Neben dem Ratheimer Musikverein und dem Trommlerkorps Kleingladbach wird das Trommlerkorps aus Birgelen unseren Festzug mit gestalten. Außerdem werden wir 2011 wieder ein Festzelt legen. Unsere Mitgliederzahl Stand 31.12. bewegt sich immer noch um die 150.

Um auf das Thema **“Heiße Gemüter in der Schmückwoche“** noch einmal zurückzukommen. Was in der Schmückwoche hinter den Kulissen brodelte war nicht schön und diente nicht der Sache. Meine ganz persönliche Meinung dazu ist für diesen Geschäftsbericht natürlich nicht relevant und kann auf Antrag aus diesem Bericht gestrichen werden. Versammlungsbeschlüsse ergeben meiner Meinung nach nur einen Sinn, wenn sie von den Mitgliedern und selbstverständlich auch vom Vorstand eingehalten und akzeptiert werden. Sollten dennoch außergewöhnliche und unvorhergesehene Ereignisse eintreten, ist der gewählte Vorstand, der hoffentlich das Vertrauen seiner Mitglieder hat, dazu da, kurzfristig zu reagieren und eine Entscheidung zu treffen. Diskussionen wie sie in der Schmückwoche gelaufen sind, führen nur zu Unmut und Streitereien. Mit unsachlichen Äußerungen die z.B. die Bezeichnung Grün- bzw. Blauröcke beinhalten, erreicht man nur, dass das gute

Verhältnis der letzten Jahre wieder zunichte gemacht wird. Von alledem schließe ich mich natürlich nicht aus. Mein Vorschlag: Beim Schützenfest sollten wir alle „grün“ denken und beim Feuerwehrfest alle „blau“ sein. „Blau“ natürlich in Anführungszeichen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die im vergangenen Jahr dazu beigetragen haben, dass das Schützenwesen bei uns in Millich erhalten bleibt, sei es durch ehrenamtliche Tätigkeit oder durch die Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Bei den anderen Ortsvereinen bedanken wir uns für die stets gute Zusammenarbeit. Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Schlawin für die Ausübung ihres Amtes als unser Präses. Man kann es nicht oft genug erwähnen. In der heutigen Zeit, in der ein Priester mehrere Gemeinden betreuen muss, ist es nicht selbstverständlich, dass dieser den halben Kirmessonntag in Millich verweilt oder der Einladung unserer Schießsportabteilung folgt, um in unseren Räumen einen Gottesdienst zu halten.

In der Hoffnung nichts Wichtiges und Niemanden vergessen zu haben, wünsche ich euch allen, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Danke für eure Aufmerksamkeit.

Millich, im Januar 2011

Wolfgang Eilbrecht

St Johannes Schützenbruderschaft Millich e.V.

Geschäftsbericht 2010

„Zukunft braucht Tradition“ So der Präsident des Deutschen Bundestages Dr. Norbert Lammert in einer Festrede 2007.